

Britta Schulze-Thulin

# Rund um **Leipzig**

Von der Dübener Heide zum Altenburger Land

50 Touren mit GPS-Tracks



**ROTHER**

**WANDERFÜHRER**

Britta Schulze-Thulin

# Leipzig

## Von der Dübener Heide zum Altenburger Land



*In der südlichen Muldeae (Tour 21).*

## Vorwort

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute doch so nahe liegt? Leipzig und seine Umgebung bieten eine vielseitige Natur, die sich hervorragend zum Wandern eignet. Schnell ist der Stadtkern verlassen, und wir finden uns in einer reizvollen Landschaft wieder. Das Herzstück Mitteldeutschlands liegt im Übergang von Tiefland im Norden und Mittelgebirge im Süden – so wechseln weite Ebenen mit sanften Hügeln, Wiesen und Parks mit herrlichen Misch- und Laubwäldern, unterbrochen von kleinen Städtchen und vielen Dörfern. Fast überall sind zahlreiche malerische Seen, Teiche und Flüsse zu finden.

Dieser Wanderführer begleitet Sie gezielt in die schönsten und interessantesten Ecken dieses touristisch eher weniger bekannten Gebietes. Ausgedehnte Auwälder durchziehen Leipzigs Stadtgebiet und machen es zu einer grünen Stadt. Im Leipziger Neuseenland locken große und kleine Wasserflächen, in der Dübener Heide reizvolle bewaldete Hochflächen. Schlösser, Burgen und steile Felsen begeistern vor allem im Muldetal. Weniger bekannte Kleinode, die zum Erkunden einladen, sind die ausgedehnten Wälder der Dahleener Heide und das hügelige Kohrener Land. Das Altenburger Land punktet mit lieblicher waldarmer Hügellandschaft, Bauerndörfern und pittoresken Burgen – natürlich auch mit der Skatstadt Altenburg und ihrem imposanten Schloss. Vorteilhaft ist auch die verhältnismäßig ebene Landschaft: Größere Höhenunterschiede sind in der Regel nicht zu überwinden. Dieser Wanderführer ist daher ideal für diejenigen, für die es nicht immer hohe Berge sein müssen. Gewandert werden kann hier das ganze Jahr, jede Jahreszeit hat ihren eigenen Reiz.

Dennoch ist Leipzigs Umgebung nicht überlaufen – dieser Wanderführer zeigt die schönsten Routen durch ein wunderbares Wandergebiet abseits des Massentourismus. Die vorgeschlagenen Touren sind fast alle Rundwanderungen, die sich sowohl mit dem Auto als auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen lassen.

Viel Freude beim Entdecken der schönsten Wanderungen in Leipzig und Umgebung!

Leipzig, im Frühjahr 2022

Britta Schulze-Thulin



© Britta Schulze-Thulin

*Auf dem Weg nach Tornau im Naturpark Dübener Heide (Tour 16).*

## **LIEBE LESERINNEN UND LESER,**

infolge der Corona-Krise können sich Änderungen ergeben haben, die bei Redaktionsschluss noch nicht absehbar waren. Bitte informieren Sie sich vor der Wanderung zusätzlich über die aktuellen Gegebenheiten. Soweit möglich werden wir aktuelle Hinweise unter [www.rother.de](http://www.rother.de) (beim Buch) zur Verfügung stellen.

Sollten Sie geänderte Gegebenheiten vor Ort feststellen, freuen wir uns über Korrekturhinweise per E-Mail an [leserzuschrift@rother.de](mailto:leserzuschrift@rother.de). © Bergverlag Rother GmbH



Auf dem Weg nach Bocka (Tour 38).



## Top-Touren

### **In den Schkeuditzer Auen**

Durch eine urtümliche Auenlandschaft, vorbei an wildromantischen Teichen und über wilde Wiesen mit reicher Blütenpracht (Tour 1, 2.30 Std.).

### **In der südlichen Goitzsche**

Unerwartete Naturidylle in malerischer Seenlandschaft auf einstigem Bergbauggebiet (Tour 10, 3.00 Std.).

### **Von Möhlau in die Oranienbaumer Heide**

Heckrinder und Koniakpferde weiden in blühender Heidelandschaft, rund- herum ausgedehnte Mischwälder und hübsche Seen (Tour 11, 3.00 Std.).

### **Zum Schloss Reinharz**

Durch wunderbaren Mischwald der Dübener Heide, vorbei an kleinen Sehenswürdigkeiten zu einem Schloss (Tour 14, 3.30 Std.).

### **Im Presseler Heidewald**

Eine der reizvollsten Wanderungen auf wildromantischen Pfaden zu zwei Mooren in einer einzigartigen Naturlandschaft (Tour 19, 3.30 Std.).

### **Zum Schlosspark Dahlen**

Leichte Runde zu romantischen Seen und einem Schloss in überwiegend offener Landschaft (Tour 24, 2.00 Std.).

### **Von Schmannewitz in den Hospitalwald**

Der Klassiker der Dählener Heide verspricht viele kleine Sehenswürdigkeiten in schönem Wald (Tour 23, 3.00 Std.).

### **Im Brandiser Hügelland**

Ausschweifende Wanderung durch ausgedehnte Wälder zu spektakulären Steinbrüchen und weißen Seestränden (Tour 31, 6.00 Std.).

### **Auf den Rochlitzer Berg**

Aufstieg zu eindrucksvollen Steinbrüchen und einem Aussichtsturm. Den krönenden Abschluss bildet ein sehenswertes Schloss (Tour 35, 3.30 Std.).

### **Von Kohren-Sahlis zum Lindenteich**

Von der Töpferstadt im kühlen Bachtal zu allerlei Attraktionen und touristischen Höhepunkten (Tour 37, 2.30 Std.).



*Am See ohne Namen (Tour 10).*



*In der Oranienbaumer Heide (Tour 11).*



© Britta Schulze-Thulin

*Schloss Reinharz (Tour 14).*



*Weg am Zadlitzer Bruch (Tour 19).*



© Britta Schulze-Thulin

*Die Jägereiche (Tour 23).*



*Am Schwarzen Bruch (Tour 31).*



*Die Einsiedelei (Tour 35).*



*Burgruine Kohren (Tour 37).*

# Wichtige Hinweise für Unterwegs

## Anforderungen

Die Umgebung von Leipzig stellt in der Regel an den Wanderer keine Anforderungen, die nicht zu bewältigen wären. Dennoch sollte man seine Fähigkeiten nicht überschätzen und vorher mit den Ansprüchen der zur Auswahl stehenden Touren in Einklang bringen. Die Hinweise in diesem Guide sollen Ihnen dabei helfen.

Die Wege, denen die Wandervorschläge folgen, sind unterschiedlich beschaffen: Von Feld- und Forstwegen, Wald- und Wiesenpfaden oder in Ausnahmefällen auch kleinen Straßen ist alles dabei. Meist wurden deutliche und gut begehbarer Wege ausgewählt, weglose Abschnitte sind die Ausnahme. In der Regel reichen hier eine normale Kondition und etwas Wandererfahrung. Spezielle Anforderungen werden im Steckbrief der einzelnen Touren genannt.

Die Höhenunterschiede sind bei den meisten Touren gering. Auch wenn im Wandergebiet keine anspruchsvollen Berge zu besteigen sind oder auf Felsen zu klettern ist, so stellen Touren in Leipzig und Umgebung den Wanderer vor andere Herausforderungen.

So ist die Ausschilderung der Wanderwege vor Ort selten ausreichend (siehe »Markierung, Wegweiser, Hinweisschilder«), die meisten der früher markierten Wanderpfade sind nicht immer die schönsten und zudem oft als Streckentouren ausgelegt. Fast alle Wanderungen in diesem Guide sind Rundwanderungen; so sind in deren Verlauf Wegmarkierungen allerdings nur in mehr oder weniger großen Abschnitten zu finden. Hier sind Orientierungssinn und genaues Lesen der jeweiligen Beschreibung gefragt.

Viele Touren führen durch Bergbaufolgelandschaft oder durch Naturschutzgebiete, wo strikt auf den Wegen zu bleiben ist. Die Verbotsschilder im (ehemaligen) Bergbaugebiet sind oft verdreht und scheinen sich auf den Weg selber zu beziehen, statt richtig auf das Gebiet rechts und links des Weges. Lassen Sie sich davon nicht irritieren und folgen Sie einfach den Routen in diesem Guide.

Die Karten im Guide und GPS-Tracks zu jeder Tour helfen Ihnen, immer

den richtigen Weg zu gehen. Zur Erleichterung der Auswahl sind die Wanderungen in drei Schwierigkeitsgrade eingeteilt. Die Tournummern sind entsprechend farbig hinterlegt:

### **Schwierigkeitskategorien**

**Leicht:** Eher kurze und wenig anstrengende Wanderungen auf überwiegend guten, z. T. markierten Wegen, jedoch auch auf Pfaden mit einzelnen schmalen, steinigen, wurzelbesetzten oder feuchten Stellen. Flüsse und Bäche sind problemlos zu überqueren, weglose Abschnitte leicht zu finden. In der Regel geringe Höhenunterschiede. Wenig dem Wetter ausgesetzt. Geringe Anforderungen an die Orientierung und Kondition.

**Mittel:** Mittellange Wanderungen mit einzelnen Auf- und Abstiegen, auf bisweilen schmalen oder undeutlichen Wegen und Pfaden, oft unmarkiert, ggf. auch feuchte und wurzelig-steinige Stellen. Können dem Wetter ausgesetzt sein. Geringe bis mittlere Anforderungen an die Orientierung und Kondition. Festes Schuhwerk ist hier sinnvoll.

**Schwierig:** Längere und anstrengendere Touren auf eher unmarkierten Wegen, ggf. auf schmalen und schwierigen Pfaden oder für längere Zeit auf befestigten Wegen, vereinzelt mit mehreren Auf- und Abstiegen, die eine gute Kondition, guten Orientierungssinn und bisweilen auch Trittsicherheit erfordern. Auch können sie stärker dem Wetter ausgesetzt sein.

Zu berücksichtigen ist, dass dieser Einstufung nur diejenigen Merkmale zugrunde liegen, die den Weg in einer »durchschnittlichen« Situation kennzeichnen. Ungünstige Bedingungen, wie z. B. das Wetter, können dazu führen, dass sich der Schwierigkeitsgrad erhöht. Weniger erfahrene Wanderer sollten zuerst die leichten Touren wählen. Achten Sie unterwegs auf genügend Pausen.



*Der Weg aus Bad Schmiedeberg hinaus ist nicht zu verfehlen (Tour 15).*



*In der Partheaue sind auch die befestigten Wege schön (Tour 7).*

## **Tourenauswahl**

Jede der 50 Touren hat ihren Reiz, aber nicht für jeden in gleichem Maße. Als Entscheidungshilfe dienen eine Einführung und ein Steckbrief, der die wesentlichen Elemente und Besonderheiten der jeweiligen Wanderung beschreibt sowie die Anforderungen definiert:

**Gehzeit:** Die Gehzeiten sind ohne Berücksichtigung von Pausen angegeben. Da Kondition, Geländesituation und Wetter erheblich auf die Gehgeschwindigkeit Einfluss nehmen können, sind die Gehzeiten nur als grober Anhaltspunkt zu verstehen.

**Höhenunterschied:** Bei den Höhenmetern im Auf- und Abstieg ist nicht die Höhendifferenz zwischen Ausgangs- und Zielpunkt aufgeführt, sondern es werden die tatsächlich zu bewältigenden Höhenmeter einschließlich Gegenanstiegen angegeben.

**Tourenlänge:** Sie finden diese Angabe im Höhenprofil, das zu jeder Tour erstellt wurde, sowie in der Kopfzeile.

**Anforderungen:** Hier spielen Ansprüche an die Kondition, die Tourenlänge, Wegequalität und Orientierungssinn eine Rolle, seltener auch anstrengende Auf- und Abstiege. Erhöhte Anforderungen bestehen dann, wenn Wege unmarkiert und nur schwach sichtbar sind.

**Wetter:** Rund um Leipzig kann das ganze Jahr gewandert werden. Schnee kann in den Wintermonaten den Schwierigkeitsgrad erhöhen, Wind und Regen die Tour erschweren. Wander- und Schutzhütten sind eher selten zu finden.

## SYMBOLE

### Symbole im Tourenkopf

-  mit ÖPNV erreichbar
-  Einkehrmöglichkeit unterwegs
-  für Kinder geeignet

### Symbole im Höhenprofil

-  Ort mit Einkehrmöglichkeit
-  Einkehrmöglichkeit
-  Schutzhütte, Unterstand
-  Bushaltestelle
-  Bahnhof, Tram-/S-Bahn-Haltestelle
-  Parkplatz

-  Aussichtspunkt
-  Kirche, Kapelle, Kloster
-  Burg, Schloss, Ruine
-  archäologische Stätte
-  Denkmal, Monument
-  Aussichtsturm
-  Windmühle
-  Rastplatz
-  Brücke, Steg
-  Quelle, Brunnen
-  Bademöglichkeit

© Bergverlag Rother GmbH

## Markierung, Wegweiser, Hinweisschilder

In Leipzig und Umgebung gibt es einige markierte Wanderwege, die oft aber nicht (mehr) durchgängig mit Wanderzeichen versehen sind. Verlassen Sie sich daher nicht darauf und nehmen Sie Wanderzeichen lieber als zusätzliche Orientierungshilfe. Entnehmen Sie die Information zur Ausschilderung jeweils dem Tourensteckbrief. Die Markierung unterliegt generell natürlich immer wieder Veränderungen.

Im Folgenden sind die wichtigsten markierten Wanderwege rund um Leipzig und ihr Verlauf im Wandergebiet aufgeführt.

### Überregionale Fernwanderwege

Blauer Punkt: Thüringenweg (von Altenburg über Schmöln nach Posterstein).

Gelbe Jakobsmuschel auf blauem Grund: drei Jakobswege (Ökumenischer Pilgerweg): Via Regia, von Dahlen über Leipzig nach Kleinliebenau, Via Imperii, von Kemberg über Leipzig und Altenburg nach Ponitz und von Torgau nach Leipzig.

Grünes L auf weißem Grund: Lutherweg Sachsen (Rundweg über Rochlitz, Gnadstein, Eilenburg, Bad Düben und Pressel), Lutherweg Sachsen-Anhalt (in der Dübener Heide) und Lutherweg Thüringen (vom

Pahnaer See über Windischleuba bis Altenburg).

### **Längere Streckenwanderwege**

Gelber Balken: Försterweg (Dübener Heide, von Doberschütz nach Bergwitz).

Grüner Balken: Parthewanderweg (östlich von Leipzig).

HBT, Biber unter brauner Linie: Heide-Biber-Tour (von Bad Düben nach Bad Schmiedeberg).

### **Längere Rundwanderwege**

Roter Balken: Rund-um-Leipzig/Rundwanderweg Leipzig (im Leipziger Stadtgebiet).

Weißes Symbol auf braunem Grund (Form eines Kirchenfensters): Pilgerweg Via Porphyria (Rundweg im Kohrener Land).

Alle diese ausgeschilderten Wanderwege werden auf den in diesem Guide beschriebenen Routen gestreift. Besonders hervorzuheben ist die Heide-Biber-Tour in der Dübener Heide (30 km), ein vom Deutschen Wanderverband zertifizierter Qualitätswanderweg. Erwähnenswert sind auch die Terrainkurwege bei Bad Schmiedeberg (Touren 14 und 15), Bad Düben (Touren 16 und 17), Wernsdorf (Tour 27) und Bad Lausick (Tour 36).

Häufig begegnen uns auf den Touren Lehrpfade, von denen besonders der Naturlehrpfad am Grabschützer See (Tour 8, 7 km, 17 Stationen zu Landschaftsgeschichte, Geologie, Ökologie sowie Flora und Fauna) und der Porphyry-Lehrpfad am Rochlitzer Berg (Tour 35, 2,7 km, zu den historischen Porphyry-Steinbrüchen) zu nennen sind.



Dahlen 4,5 km

Spechtbank 0,8 km

Schmannewitz 2,0 km

Tote Magd 0,6 km  
Jägerreiche 2,2

Waldbad  
Schmannewitz 2,3 km

Hospitahütte 1,4  
Glockenwiese 0,4

Käthe Kollwitz  
Hütte 2,2

Großer Findling 0,6 km

*Wegweiser in der Dahleener Heide.*



*Wanderzeichen der Via Porpyhria.*



© Britta Schulze-Thulin

*Wanderzeichen im Kurpark Bad Düben.*



*Auf dem Moorlehrpfad in Bad Düben (Tour 17).*

## **Wandern mit Kindern**

Die meisten der in diesem Guide vorgestellten Touren sind auch mit Kindern gut machbar. Sie als Eltern müssen einschätzen, was Sie Ihren Sprösslingen zutrauen können. Kinder wollen auf Wanderungen etwas erleben und so sind Touren, wo viel zu sehen und zu erzählen ist, besonders geeignet. Das können u. a. Burgen, spannende Lehrpfade oder kleine Attraktionen in Wald und Feld sein. Für Familienwanderungen ist generell deutlich mehr Zeit einzuplanen als die im Guide angegebenen Gehzeit, je nach Alter der Kinder.

## **Ausrüstung**

Am wichtigsten ist auch bei leichteren und kürzeren Wanderungen geeignetes Schuhwerk. Hier reichen in der Regel bequeme, eingelaufene Schuhe mit Profilsohle. Für die längeren Wanderungen sind knöchelhohe Bergstiefel bzw. Trekkingstiefel zu empfehlen, aber nicht zwingend notwendig. Ein gut sitzender Tagesrucksack sollte Platz für Sonnencreme, eine Regenjacke, Proviant inkl. Getränk und Erste-Hilfe-Set bieten, ggf. auch für Kompass, Regenhose, Schirm und Regenhülle für den Rucksack. Immer ist auch eine Kopfbedeckung empfehlenswert, je nach Saison auch Schal und Handschuhe. Ein aufgeladenes Mobiltelefon sollte für einen eventuellen Notfall mit dabei sein (Notruf Tel. 112). Ausreichend Verpflegung für unterwegs ist wichtig, da es auf vielen Touren nur wenige oder gar keine Einkehrmöglichkeiten gibt.